

Presseinformation

DEKRA zeigt Entwicklungsdienstleistungen auf ams-Kongress

Prüf- und Testdienstleistungen für vernetzte und automatisierte Mobilität sind sehr gefragt

- Großes Interesse bei hochkarätigen Entscheidern der Automobilindustrie
- DEKRA Lausitzring bietet große Bandbreite von Tests und Prüfungen an
- Kooperation mit der Deutschen Telekom: Testfeld für 5G-Anwendungen

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

Automatisierung, Vernetzung, Elektrifizierung und Sharing – das sind die wichtigsten Themen, die die Automobilindustrie beschäftigen. Hochkarätige Entscheider der Branche diskutierten unterschiedliche Aspekte dieser Themen auf dem Kongress „Mobilität der Zukunft“ der Zeitschrift *auto motor und sport*. Auf großes Interesse stießen dabei auch die Dienstleistungen, die die Sachverständigenorganisation DEKRA im Ausstellungsbereich und auf der Bühne vorstellte.

„Prüf- und Testdienstleistungen für die automatisierte und vernetzte Mobilität der Zukunft sind sehr gefragt“, so Volker Noeske, Leiter des DEKRA Technology Centers in Brandenburg. „Seit der Übernahme des Lausitzrings Ende 2017 haben wir auf größeren und vielseitigeren Flächen ganz neue Möglichkeiten für unsere Kunden wie Fahrzeughersteller, Zulieferer oder Ingenieurdienstleister.“

Im Ausstellungsbereich des Kongresses konnten die Teilnehmer in einer modernen Virtual-Reality-Anwendung die große Bandbreite der Möglichkeiten am DEKRA Lausitzring hautnah erleben. Das DEKRA Technology Center mit der Test- und Rennstrecke als zentralem Bestandteil ist das größte herstellerunabhängige Prüf- und Testzentrum für automatisiertes und vernetztes Fahren in Europa.

„Was die Automatisierung von Fahrzeugen an sich angeht, können wir heute schon einen Großteil der relevanten Szenarien von Level 1 bis Level 5 auf unseren Teststrecken abbilden“, so Volker Noeske. „Für die Prüfung von vernetzten Funktionen stellen wir uns zurzeit auf.“

So gibt es zum einen eine intensive Zusammenarbeit mit dem DEKRA Standort im spanischen Málaga, wo die Experten für Drahtlosverbindungen Prüfverfahren entwickeln, die später am Lausitzring angewendet werden können. Zum anderen arbeitet DEKRA gemeinsam mit der Deutschen Telekom daran, den Lausitzring als Testfeld für die intelligente Mobilität auf Basis des Kommunikationsstandards 5G zu entwickeln.

Datum Stuttgart, 03.04.2019 / Nr. 028
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

Im Talk auf der Kongressbühne erläuterten Volker Noeske und Herbert Schüttler, Vice President Business Development 5G Corporate Customers bei der Telekom Deutschland, die Pläne und die Bedeutung von 5G für das vernetzte Fahren.

„Ein autonom fahrendes Fahrzeug muss zunächst einmal alleine allen Verkehrssituationen gewachsen sein. Die Vernetzung kann eine zusätzliche Sensor-Ebene ins System bringen, so dass das Fahrzeug Informationen aus anderen Fahrzeugen oder der Infrastruktur nutzen kann – etwa um einen für die eigene Sensorik verdeckten Fußgänger zu erkennen“, erklärt Volker Noeske. „Um aber wirklich eine Fahrzeugaktion auf Basis solcher Sensordaten aus der Umgebung auszulösen, brauchen wir enorm kurze Latenzzeiten. Da kommt es auf jede Millisekunde an – und all das muss getestet und erprobt werden. Zum Beispiel bei uns auf dem Lausitzring.“

Die Kooperation zwischen DEKRA und der Deutschen Telekom wurde im Sommer 2018 abgeschlossen; nach der Versteigerung der 5G-Frequenzen soll die technische Ausrüstung am DEKRA Lausitzring beginnen, so dass schon bald die ersten über 5G vernetzten Fahrscenarien abgebildet werden können.

Bildunterschrift:

Volker Noeske, Leiter DEKRA Technology Center, auf der Bühne beim *auto motor und sport* Kongress „Mobilität der Zukunft“.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2018 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich mehr als 3,3 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 46.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.